

ENTOMOLOGISCHE REVUE.

Auszug der Aufsätze der in ungarischer Sprache erscheinenden

ROVARTANI LAPOK

Entomologische Monatschrift

mit besonderer Berücksichtigung der Schädlinge. Unter Mitwirkung von
Dr. A. Bedő, Dr. C. Chyzer, Dr. G. Entz und Dr. G. Horváth

redigirt von

L. Abafi-Aigner und J. Jablonowski

Budapest, VIII., Rökk-Gasse 32.

Preis jährlich 8 M.

IV. Band 1897.

Heft 3—4.

Nr. 3. — März.

(Fortsetzung.)

S. 56—57. **R. Rózsay**: **Missbildungen bei Käfern.** Abbildung und Beschreibung von zwei *Platycerus-Lucanus cervus*; bei dem einen Exemplar ist das Geweih insofern missgestaltet, als es um zwei Aeste mehr als gewöhnlich aufweist; bei dem andern (Fig. 2, 3) ist das rechte Horn nach abwärts gekrümmt und mit einem kräftigen Augenast versehen.

S. 57—59. **J. Dahlström**: **Beiträge zur Schmetterlings-Fauna des Comitats Sáros.** I. Nachdem die ungarische Fauna in Rühl's Werk wenig vertreten ist und die 25-jährigen Erfahrungen des Verfassers mit den darin enthaltenen Beschreibungen oft nicht übereinstimmen, so hält er es für geboten, die in der weitem Umgebung von Eperjes vorkommenden Arten eingehender zu besprechen. *Papilio Podalirius* fliegt in zwei Generationen, im Mai-Juni und von Ende Juni ab. Die Raupe der II. Gen. (Mitte Juli bis Mitte September) ist grün mit gelben Rückenflecken; die Puppe überwintert und liefert die I. Gen. des Falters, welcher 8—11 schwarze Querstreifen zeigt und kurze, schmale Schwänze hat. Die im Juni vollständig entwickelte Raupe desselben ist jedoch lichtgrün, ohne gelbe Rückenstreifen oder Flecken. Der Falter (II. Gen.) ist lichter gefärbt, hat blos 8—9 Querstreifen, der Leib ist wie weiss gepudert, die Schwänze aber sind doppelt so lang und breit; es ist dies ganz bestimmt die *ab. Zanclaenus* Zell., welche aus Südeuropa beschrieben is. — *Colias Hyale ab. flava* Hüz. Blos das ♀ beschrieben. Verfasser beschreibt nun auch das ♂, welches blassgelb ist, wie das von Rh. rhamni, während ersteres lichtgelb ist, wie das ♀ der Stammart. Auch die Unterseite ist dunkler. Zwei Generationen, Mai-Juni und Juli August. — *Leucophasisia sinapis var. Sartha* i. l. Erscheint als I. Gen. etwas später als *var. lathyri* (April-Mai), d. i. Mai-Juni und fliegt rascher als diese. Die Oberfläche etwas gestreckter, an der Spitze abgestumpft. Die Unterseite der Hinterflügel gelblich, bis zur Mitte schwarz

bestäubt, ebenso die Rippen, mit Ausnahme des lichten Wurzelstrahles, darunter zwei schwärzliche Streifen. Ausserdem ist die II. Gen. ab. *erysimi* und *var. diniensis* häufig. — *Thecla betulae* ab. *spinosa* Gerh. Bisher blos das ♂ bekannt, welches unter dem mondartigen Mittelfleck noch einen grösseren und einen kleineren lichten Fleck zeigt. Verfasser züchtete ♀♀, bei welchen die orangefelben Flecke nicht wie bei *betulae* in Eins zusammenfliessen, sondern durch kräftigere Rippen in 2—3 Flecken getheilt sind; er hält derlei Exemplare entschieden für *Spinosa*-Weiber.

S. 59—61. **J. Jablonowski: Die Höhlenthiere.** Bespricht das Werk von Hamann „Die europäische Höhlenfauna“ und zählt die darin aufgeführten ungarischen Arten auf, sowie solche, welche Hamann nicht zu kennen scheint; z. B. *Roncus lubricus* Koch. und *var. cavernicola* Töm., *Obisium blothroides* Töm., *Blothrus minutus* Töm., sowie *Trechus microphthalmus* Mill., *Bielzi* Seidl., *cognatus* Friv., *oszajlenses* Bed. etc. Auch werden vier Aufsätze namhaft gemacht, welche Hamann nicht erwähnt.

S. 61—68. **Kleinere Mittheilungen.** Die Aufgabe des Lepidopterologen im März. Praktische Winke und Aufzählung der im März erscheinenden Falter und Raupen. — Im Budapest entomologischen Club legte J. Pável Biologen verschiedener Falter mit Erläuterungen vor. — Ueber die Sammlungsergebnisse von L. Biró in Neu-Guinea hielt Dr. G. Horváth einen Vortrag mit Vorlage der interessanteren Insekten. Hierauf wurde ein Aufsatz von Biró über die Wespen von Neu-Guinea verlesen. — *Calosoma sycophanta* trat 1887 und 1888 in der Nähe von Budapest in grosser Anzahl auf, als die Raupe von *Ocneria dispar* einen ganzen Wald verheerte. Das Jahr darauf waren beide kaum zu sehen. — Praktisches Handbuch für Lepidopterologen. Besprechung des Sammlungsverzeichnisses von A. Koch. — *Montandonia latissima* Bielz kommt nicht nur unter Steinen vor, sondern auch frei, am Koth von Bachstelzen. — Durch Käfer verursachte Schäden werden namhaft gemacht. — Zähes Leben von Insekten. St. Bordan berichtet, er habe eine für todt gehaltene Puppe von *Papilio Machaon* kreuzweise durchstochen und dann in ein Schächtelchen gegeben, um sie seiner Sammlung einzuverleiben; nach einiger Zeit fand er jedoch statt der Puppe einen kräftigen Falter, welcher an der Stelle der Stichwunden blos kleine Chitinflecke zeigte. — Das entomologische Jahrbuch von O. Krancher wird empfehlend besprochen. — Käferschmuck. Aufzählung der Käfer, welche als Schmuck verwendet werden. — „Természetrájsi Füzetek“ (Naturhistorische Hefte) Inhalts Anzeige von Heft 1. u. 2. des XX. Bandes dieser von A. Mocsáry trefflich redigirten Publication des ungar. National-Museums. — A. Rogenhofers Tod wird registrirt. — Winterfalter. Am 21. und 22. Dec. 1896 wurden in Siebenbürgen *Rhodocera rhamni* und *Vanessa urticae* gefangen; am 27. Dec. aber bei

Budapest eine *Vanessa atalanta*, und am 6. Jan. 1878 ebenda mehrere *Vanessa polychloros*. — Verbannte Maikäfer. Aufzählung einiger Fälle aus dem Mittelalter. — Zum Aufweichen von Schmetterlingen wird ein Verfahren mit Alkohol empfohlen.

Nr. 4. — April.

S. 69—71. **L. Abafi Aigner**: **Biographie von Joh. Grossinger**, des Begründers der entomol. Literatur in Ungarn. Zu Komorn 1728 geboren, trat er mit 17 Jahren in den Jesuiten-Orden und lernte und lehrte in verschiedenen Städten, zuletzt in Wien, am Theresianum; nahm sodann die Stelle eines Regimentspaters an, durchzog mit dem Regiment Oberitalien und Ungarn, und wurde — nachdem der Orden aufgelöst worden war — 1780 Pfarrer in Komorn, wo er 1803 starb. Von Jugend an der Naturwissenschaft ergeben, sammelte er in allen Lebenslagen Daten zu einem gross-angelegten, auf 9 Bände berechneten Werke, von welchem die ersten 5 Bänder unter dem Titel „*Universa historia physica regni Hungariae secundum tria regna naturae digesta*“ 1794—97 erschienen, die übrigen aber ungedruckt blieben. Der 4. Band behandelt die Gliederthiere und soll in einem Aufsatz besonders gewürdigt werden.

S. 71—73. **J. Dahlström**: **Beiträge zur Schmetterlings-Fauna des Comitats Sáros. II.** *Lycaena argiades* ist II. Gem., ♂ veilchenblau, ♀ schwarz, jedoch *Discus* zuweilen blau; — *ab. Polysperchon* I. Gen. des Vorigen, doch nur halb so gross, und in derselben Grösse wie III. Gen. (Aug.—Sept.), die rothen Augenflecke auf der Unterseite der Ufl. silbergrün schillernd; — *ab. Coretas* in 2 Gen., I. G. kleiner als II. G., darunter Exemplare, welche ganz zu *var. decolor* und *ab. decolorata* passen. — *Argus* in 2 Generationen, Abweichungen derselben. — *Icarus*, *ab. Icarinus*, *ab. coerulea* und *ab. glauca*, letztere so blau wie *hellargus var. cernuus*, die rothen Augenflecke auf der Oberseite der Ufl. in dem bis zum Rande auslaufenden blauen Grunde. — *Eumedon var. fylgia*, auf der Unterseite der Unterflügel fehlt der weisse Streifen; unter der Stammart; — *ab. Speyeri*, von Husz beschrieben. — *Cyllarus*, Exemplare aus Tunis haben auf der Unterseite der Ufl. keine Augenflecke; diese Form kommt auch hier vor.

S. 73—74. **L. Biró**: **Springende Ameisen**. Verf. siebte in Neu-Guinea eine kleine Ameise, welche mit Hilfe ihrer kräftigen Kinladen ausserordentlich grosse Sprünge macht, u. zw. schnellst sich das 3 mm. grosse Thier bis auf 47 Cm. hin, jedoch bloss die Männchen.

S. 74—76. **F. Tomala**: **Zur Biologie von *Sesia stolidiformis***. Verf. fand die Raupe in den Wurzeln von *Euphorbia epithymoides* und beobachtete bei gezüchteten Exemplaren eine Copulation und beschreibt das Ei; er erzielte auch *var. icteropus*, in Ungarn bisher nicht beobachtet.

S. 77—78. **E. Merkl**: **Farbe der Carabus-Larven**. Dieselben sind gewöhnlich schwarz, Verf. fand jedoch in Serbien eine blaue Larve, welche zu *Carabus intricator* oder *C. var. serbicus* gehört.

S. 78—80. **L. Nécsey**: **Über Cheimotobia brumata**. Beschreibung der Lebensweise dieses Schädlings und Mittel zu seiner Vertilgung, d. i. die Stämme mit Theer beschmieren oder mit Strohkranzen zu versehen, durch welche die Weibchen nicht durchdringen können.

S. 80—82. **E. Dietl**: **Beiträge zur Käfer-Fauna von Siebenbürgen**. Verf. verzeichnet 33 für Siebenbürgen neue Arten und Abarten, darunter *Carabus Hampei* var. nov. *Liebli* Dietl, und des von Ganglbauer jüngst beschriebenen *Anopthalmus Dietli*.

S. 82—85. **L. Abafi Aigner**: **Papilio Podalirius** I. Biologie des Falters, dessen II. Gen. als ab. *Zanclaeus* anerkannt wird, u. zw. auf Grund der auszüglich mitgetheilten Beschreibung Zellers.

S. 86—92. **Kleinere Mittheilungen**. Die Aufgabe des Lepidopterologen im April mit Aufzählung der betreffenden Arten. — Die Insecten-Fauna von Kecskemét, zusammengestellt von L. Biró. Die Fauna dieses Sandbodens ist höchst charakteristisch und weist verschiedene Arten auf, welche sonst nirgend in Ungarn vorkommen; dieselben werden namentlich aufgeführt. — Altungarische Benennungen der Schmetterlinge. — Jahresbericht des Wiener Entomologen-Vereins, besprochen. — Beschränkung des Fluggebiets der Käfer. Verf. sammelte 1896 *Leptura virens* in einem Thale des Retyezát, welches von einem Bach durchschnitten ist; der Käfer flog nur diesseits des Baches, jenseits aber nicht, trotz der gleichen Vegetation. — Neue Feinde der Bienen (Asiliden). — Im Budapester entomologischen Club legte J. Pável einige seltenere und für Ungarn neue Falter vor (*Agrotis speciosa*, *A. hastifera* etc.), welche der anwesende Graf Wass in Siebenbürgen sammelte. Ebenso legte derselbe, sowie Dr. F. Uhryk Biologien von mehreren Faltern vor, während L. Abafi Aigner auf Grund der von ihm in Gemeinschaft von J. Pável zusammengestellten und demnächst erscheinenden Fauna constatirte, dass in Ungarn 1382 Arten und 321 Abarten von Macrolepidopteren vorkommen. — Von *Ocneria dispar* wird nach Fernald nachgewiesen, dass der Gattungsname desselben richtiger *Porthetria* lauten sollte. — Fadenwürmer in Raupen von *Cucullia scrophulariae*, *Smerinthus ocellata* und *S. populi*. — Lieblingsfarben der Schmetterlinge. — Polyandrie bei *Bupalus piniarius*.